

Vorlesungsverzeichnis

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design /
Freie Kunst / Medienkunst)

Sommer 2020

Stand 12.11.2020

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)	3
Graduiertenkolloquien	3
Graduertenseminare	4
Schlüsselqualifikationen	5
Sonstige Module	6

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)

Graduiertenkolloquien

320170001 Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung

M. Lüthy

Kolloquium

Beschreibung

Das experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. Im Kolloquium nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der genauen Betrachtung der einzelnen von mir als wissenschaftlichem Mentor betreuten Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

Falls im Zeitraum der geplanten Juni-PhD-Woche kein Präsenzunterricht möglich ist, entfällt die Veranstaltung.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: Juni-PhD-Woche, Termine noch offen

Leistungsnachweis

Keine Prüfungsleistung und kein Leistungsnachweis, jedoch Pflichtveranstaltung für die von mir als wissenschaftlichem Mentor betreuten Doktorand*innen

320170002 Graduiertenkolloquium (Ph.D.-Studiengang Art and Design) - Praxis / Theorie

A. Toland, J. Willmann, M. Lüthy, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 23.06.2020 - 23.06.2020

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 07.07.2020 - 07.07.2020

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 21.07.2020 - 21.07.2020

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 28.07.2020 - 28.07.2020

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 11.08.2020 - 11.08.2020

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 18.08.2020 - 18.08.2020

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 25.08.2020 - 25.08.2020

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 01.09.2020 - 01.09.2020

Beschreibung

Im Graduiertenkolloquium stellen die Ph.D.-Studierenden die im Laufe des Studiums insgesamt dreimal zu absolvierenden Zwischenberichte über ihr laufendes Ph.D.-Projekt vor, möglichst in Anwesenheit beider Mentoren.

Bemerkung

Marienstraße 14, Raum 219/221

Ph.D.-Wochen, zweimal im Semester

Die genaue Einteilung der Präsentationen/Vorträge erfolgt im Vorfeld der jeweiligen Ph.D.-Woche

Leistungsnachweis

Vortrag, schriftliche Dokumentation

320170003 Promotionskolloquium

A. Toland

Kolloquium

Graduiertenseminare

320130028 Mehrdeutigkeit, Ambivalenz, Ambiguität (PhD- und Masterstudierende)

M. Lüthy

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, 22.09.2020 - 23.09.2020

Beschreibung

Seit der Begründung der philosophischen Ästhetik gelten Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Ambiguität als wesentliche Charakteristika des Ästhetischen. Insbesondere aufgrund der Differenz zwischen Sinnlichem und Begrifflichem besitzt das Ästhetische, so die entsprechende Auffassung, einen eigenen Erkenntniswert, der sich von den Möglichkeiten logischen Denkens produktiv abgrenzt. Das Ästhetische gibt, so Kants berühmte Formulierung, „viel zu denken“, „ohne daß ihr doch irgendein bestimmter Gedanke, d.h. Begriff, adäquat sein kann“.

Vor diesem allgemeinen ästhetik-theoretischen Hintergrund setzt sich das Seminar zwei Ziele:

Zum einen geht es um die Erarbeitung eines Begriffs- und Phänomen-Verständnisses. Was ist mit Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Ambiguität gemeint? Worin unterscheidet sich das von den jeweiligen Begriffen Gemeinte? Welchen Phänomenen entsprechen sie?

Zum anderen geht es um die Differenzierung unterschiedlicher Ausprägungen von Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Ambiguität. Zu differenzieren ist beispielsweise: Die Manifestationen in Sprache und in Bildern ist unterschiedlich. Es gibt unbeabsichtigte und beabsichtigte Mehrdeutigkeit bzw. Ambiguität. Das alltagspragmatische Auftreten von Mehrdeutigkeit bzw. Ambiguität ist von deren Einsatz in der Kunst zu unterscheiden.

Vorgehen:

Anhand einer kommentierten Literaturliste, die ab Anfang Mai online verfügbar sein wird, sollen sich die Teilnehmer*innen mit der Materie bekannt machen und auseinandersetzen. Sofern eine PhD-Woche im Juni möglich ist, werden wir ausgewählte Texte dort gemeinsam diskutieren. Falls die PhD-Woche nicht möglich sein sollte, werden wir in geeigneter Form auf eine digitale Variante des Seminars umstellen, die dann bekannt gegeben wird.

Bemerkung

Juni-PhD-Woche

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit, wenn möglich Referat

320140006 Convivial Dreams: Care-Work, Compassionate Art & Design, and Coming Together in a Time of Limited Contact

A. Toland

Wissenschaftliches Modul

Di, Einzel, von 16:00, 05.05.2020 - 05.05.2020

Do, wöch., 17:00 - 18:30, ab 07.05.2020

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

"Kin is an idiom of conviviality, but conviviality takes work and — particularly where it is denied, not just absent — it has to start somewhere, with a first move: an opening, a decision, a gesture; an offering. A child, waving to a stone from the back of a car." – Hugo Reinert, aus "About a Stone: Some Notes on Geologic Conviviality", 2016

CONVIVIAL DREAMS besteht aus 12 wöchentlichen Sitzungen, die darauf abzielen, dieser Zeit multipler Unsicherheiten einen Rhythmus und Raum zum Nachdenken zu geben. Der Schwerpunkt der Sitzungen wechselt zwischen vier Themenbereichen, die unterschiedliche Dimensionen der Fürsorge und Geselligkeit entfalten. Trotz des digitalen Formats des Seminars wird der Austausch gelebter, geteilter Erfahrungen in wöchentlichen Gemeinschaftsaufgaben gesucht, die sich vom Bildschirm lösen und in die private Sphäre hineinführen. Diese Aufgaben sind eine Einladung, trotz der digitalen Beschaffenheit des Semesters und der damit verbundenen sozialen Einschränkungen Nähe zu finden und einen Gruppengeist zu schaffen.

Die Literatur ist in vier ineinander verschachtelte und miteinander verbundene Themenbereiche unterteilt:

Sphäre des Selbst: Körper und Geist

Sphäre des Persönlichen: Familie und Freunde

Sphäre des Sozialen: Öffentliches Leben in Städten und Staaten

Sphäre jenseits des Menschen: Wasser, Erde, Luft, Pflanzen- und Tierwelten

Ein Ergebnis des Kurses wird ein gemeinsam verfasster Beitrag im Research Catalogue (www.researchcatalogue.net) sein. Nach dem Ende des Seminars wird dieser zur Veröffentlichung beim Journal for Artistic Research (JAR) eingereicht. Damit haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, Teil einer künstlerisch-forschenden Publikation zu sein und ihre Ideen mit einem erweiterten Netzwerk von Kunst- und Designforschenden verbinden können.

Bemerkung

Lehrende: (Jun.) Prof. Dr. Alexandra Toland, Beate Körner

online Moodle Raum & Big Blue Button Video Conferencing

Voraussetzungen

Gute Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

1. Reading and Reflection: Seminar Journal (20%)
2. Presentation & Discussion Co-Leadership (20%)
3. Synthesis: Written Final Assignment (60%)

Schlüsselqualifikationen

320170005 Schlüsselqualifikation: Kunst des Präsentierens #1

S. Mehlhorn, A. Toland

Sonstige Veranstaltung

Beschreibung

Videodokumentation der Arbeit selber produzieren

Bemerkung

Terminierung soll mit der BRS abgestimmt werden

320170006 Schlüsselqualifikation: Kunst des Publizierens #2

S. Frisch, A. Toland

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 21.06.2020 - 21.06.2020

Beschreibung

Schreibspaziergänge

Sonstige Module